

WEIL ES ZU HAUSE AM SCHÖNSTEN IST

... sorgen wir dafür, dass Sie dort so lange wie möglich bleiben können.

Diakoniestation Burgwedel/Langenhagen

Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen einfühlsam und zuverlässig in allen Bereichen der ambulanten Alten- und Krankenpflege. Wir sind für Sie da. Jederzeit.

DIAKONIESTATIONEN HANNOVER
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Ehlbeek 2 | 30938 Burgwedel
Tel. 05139 27002 | www.dsth.de
@diakoniestationenHannover

Lust auf einen tollen Job? Einfach & schnell bei uns bewerben: <https://kontakt.dsth.de>

Möbeltischlerei August Rehse

Seit über 120 Jahren sind wir Ihr kompetenter u. freundlicher Fachbetrieb wenn es um Möbel geht.

Möbelaufarbeitung - Möbellackierungen

Möbelneubau - Möbelumbauten

Polster und Bezugsarbeiten

Johannisgraben 15
30900 Wedemark
Tel: (05130) 8660

Du möchtest eine Solaranlage?

Dann setze nicht auf Eintagsfliegen!

Photovoltaik vom Top-20-Solarbetrieb

EFAHRER.com
DIE 1. ADRESSE FÜR E-MOBILITÄT
In Kooperation mit **CHIP**

Top Solaranbieter
Niedersachsen
IBG Solar GmbH
Unter den besten 20 in Deutschland
Test: 230 Solaranbieter (Photovoltaik)
Februar 2024

Vereinbare einen kostenlosen Beratungstermin:
05072 25898-10 oder info@ibg-corp.de

IBG Solar GmbH
Regional - Kompetent - Erfahren
Qualität aus Meisterhand

IBG Solar GmbH
St.-Osdag-Straße 17
31535 Neustadt a. Rbge.
www.ibg-corp.de

Telefonische Anzeigenannahme:

Burgdorf: **Telefon**

Burgwedel: **05136 / 8 99 40**

Lehrte:

expert

Mit den besten Empfehlungen

BURG DORF LEHRTE CELLE

EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carre · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

Angebot gültig bis 04.10.24

COUPON DER WOCHE

Blu-Ray - Ich - Einfach unverbesserlich 4
• FSK: 6

14.50

„Kunst in Begegnung“

Leben in leer stehenden Ladengeschäften in Großburgwedel

GROßBURGWEDEL. Die Kunstveranstaltung „Kunst in Begegnung“ (KiB) wird dieses Jahr am 28. und 29. September an insgesamt elf Standorten in Großburgwedel stattfinden und bringt Leben in leer stehende Geschäfte im Stadtzentrum. Nicht nur in den Schaufenstern, sondern auch in den Innenräumen der Geschäfte werden an diesem Wochenende zahlreiche Kunstwerke zu bewundern sein. Organisator Kalle Schridde hat es geschafft, leerstehende Ladenflächen für das Event zu aktivieren: Darunter das ehema-

lige Modegeschäft von Ursula Lohr neben der Bäckerei Vatter, die Räumlichkeiten der Bäckerei Engelke Am Markt 6 sowie die leerstehenden Geschäftshäuser Im Mitteldorf 16/16a, gegenüber von Gabrielamoden. Leerstand ist sowohl für Eigentümer als auch für den Ort selbst eine Herausforderung. Doch die Belebung leer stehender Schaufenster durch Kunst und Kreativität ist in vielen Städten bereits ein erfolgreiches Konzept. Mit „Kunst in Begegnung“ bringt Kalle Schridde nicht nur frischen Wind in die

leerstehenden Geschäfte, sondern auch an einem Wochenende spürbar mehr Leben in die Stadt. Doch das Projekt geht über das KiB-Wochenende hinaus: Im Mitteldorf 16/16a soll ein dauerhafter Künstlertreffpunkt entstehen. Die Firma m2 Immobilien GmbH, Eigentümerin der Gebäude, stellt die Flächen nahezu kostenfrei zur Verfügung – bis zu einer zukünftigen Neugestaltung und Bebauung des Areals. Lediglich die Nebenkosten müssen gedeckt und der Hof in einem sauberen Zustand ge-

halten werden. Besonders Letzteres erfreut die Nachbarschaft, da der Hof lange Zeit verwildert war. Das Team um Kalle Schridde sucht nun Sponsoren, die den „Künstlerhof“ mit Sachspenden, finanzieller Unterstützung oder Dienstleistungen fördern möchten. Auch Künstler, die Interesse daran haben, dort auszustellen, sich zu beteiligen oder den Austausch mit anderen Künstlern zu suchen, sind herzlich eingeladen, sich zu melden. Es stehen noch einige handwerkliche Arbeiten an – sei es

Elektrik, Heizung oder Malerarbeiten. Zudem muss noch geklärt werden, wer die rechtliche Trägerschaft für das Projekt übernehmen wird. Einen ersten Einblick in das, was dort entstehen soll, erhalten Interessierte bereits am 28. und 29. September, wenn fünf Künstler ihre Werke im Rahmen der Veranstaltung ausstellen. Potenzielle Unterstützer können sich direkt an Kalle Schridde unter der Telefonnummer 0178-6330380 wenden oder am KiB-Wochenende ihre Visitenkarte abgeben.

Neun junge Feuerwehrleute holen sich die Leistungsspange

Jugendliche aus Burgwedel und Burgdorf stellen ihr Können unter Beweis



Sieben Burgwedeler und zwei Burgdorfer Jugendliche absolvierten in Barsinghausen erfolgreich die Leistungsspangenabnahme.

Foto: Stadtfeuerwehrjugend Burgwedel

BURGWEDEL/BURGDORF. Am vergangenen Samstag stellten sieben Burgwedeler und zwei Burgdorfer Jugendliche bei der Leistungsspange in Barsinghausen ihr Können unter Beweis. Die Leistungsspange ist das höchste Jugendfeuerwehr-Abzeichen in Deutschland und fordert entsprechend hohe Leistungen. Jetzt hatten wieder neun Jugendliche, sieben davon aus Burgwedel und zwei aus Burg-

dorf, die Chance, das begehrte Abzeichen zu erringen. Acht Übungsdienste, angefangen Ende Juli, und eine Generalprobe am Freitag vor der Abnahme – einschließlich einem gemeinsamen Pizza-Essen – gingen der Abnahme voraus. Neben gemeinsamen Aufwärmübungen im „Tabata-Style“ wurde vor allem auch Wert auf die Teamgemeinschaft gelegt. Bei der Leistungsspange geht es um Leis-

tung, aber auch um das Team. Am Abnahmetag meldete sich die Gruppe um 14 Uhr in Barsinghausen an. 27 Gruppen waren bereits gestartet, bevor die Burgwedel-Burgdorf-Gruppe parallel zu fünf weiteren Gruppen antrat. Die Gruppe startete mit einer der anstrengendsten Disziplinen: Im Staffellauf absolvierten die neun Leistungsspangen-Anwärterinnen und -Anwärter eine 1.500m lange Stre-

cke in nur vier Minuten. Es folgten die vielen anderen Stationen. Darunter eine Schnelligkeitsübung, die unter einer Minute geschafft wurde, sowie ein Löschangriff nach Feuerwehrdienstvorschrift (FwDV) 3 und ein Kugelstoß-Wettbewerb, bei dem über 60 Meter Gesamtlänge erreicht werden konnten. Am Ende nahm die stolze Gruppe, bestehend aus Fabian Sonneborn (Wettmar),

Svea Niemann (Wettmar), Lilly Lucil Junge (Burgdorf), Svea Hübner (Burgdorf), Julian Fischer (Großburgwedel), Jonas Wickenberg (Engensen), Alexander Boldt (Engensen), Fabian Mann (Großburgwedel) und Josefine Bähre (Wettmar), ihre Leistungsspange in einem feierlichen Rahmen und einer guten Gesamtpunktzahl entgegen.

Konfis sammeln Erntegaben

KLEINBURGWEDEL. Im Haus der Kirche in Kleinburgwedel wird am Sonntag, 6. Oktober, um 10 Uhr das Erntedankfest mit einem Gottesdienst gefeiert. Im Anschluss gibt es traditionell das Pellkartofflessen mit Quark. Wie in den Vorjahren werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden vor dem Erntedankfest mit ihren Bollerwagen durch die Straßen Kleinburgwe-

dels ziehen, um Erntespenden zum Schmücken des Altarraums im Haus der Kirche zu sammeln. Die Sammelaktion wird am Freitag, 4. Oktober, von 15 bis 18 Uhr und Samstag, 5. Oktober, von 10 bis etwa 16 Uhr stattfinden. Es wird darum gebeten, die Erntegaben – wie Obst und Gemüse sowie verpackte/haltbare Lebensmittel – gut sichtbar vor die Haustür zu

stellen. Die mit den Erntegaben dekorierten Bollerwagen werden am Sonntag, 6. Oktober, um 10 Uhr den Altarraum im Haus der Kirche schmücken und im Rahmen des Gottesdienstes werden die schönsten dekorierten Bollerwagen von der Gemeinde prämiert. Alle gesammelten Erntegaben werden nach dem Gottesdienst an die Burgwedeler Tafel übergeben.

„Club der toten Dichter“ bei Classic Cinema

BURGWEDEL. Mit dem mehrfach ausgezeichneten Film „Der Club der toten Dichter“ aus dem Jahr 1989 meldet sich die Burgwedeler Kinoinitiative Classic Cinema nach der Sommerpause zurück. Am 11. Oktober, 20 Uhr, ist unter der Regie von Robin Weir Oscarpreisträger Robin Williams in der Hauptrolle auf der Leinwand im Amtshof, Auf dem

Amtshof 8, in Großburgwedel zu sehen. Williams spielt den Englischlehrer John Keating, der mit unkonventionellen Lehrmethoden die gesamte Schule, ein Internat mit starren Traditionen für Jungen, völlig durcheinander bringt. Mit Humor und Freisinn vermittelt er seinen Schülern die Welt der Literatur und der schönen Dinge des Lebens und er-

mutigt sie, ihre Persönlichkeit zu entwickeln und sich selbst treu zu bleiben. Doch damit macht er sich bei der Schulleitung und einem Teil der Eltern unbeliebt, die auf seine Entfernung aus dem Internat drängen ... Eintrittskarten zum Preis von 3 Euro gibt es ab sofort bei Buchhandlung Böhnert in Großburgwedel und an der Abendkasse. Einlass ist um 19 Uhr.

Fahrkarten werden teurer

REGION (r/fh). Die Fahrkarten für den Großraum-Verkehr Hannover (GVH) werden zum 1. Januar 2025 teurer. Die Regionsversammlung hat kürzlich einem entsprechenden Vorschlag der Regionsverwaltung zugestimmt. Die Anpassungen seien notwendig geworden, um eine finanzielle Stabilität der Verkehrsunternehmen sicherzustellen und die gestiegenen Betriebskosten zu decken. Die Preiserhöhung betrifft nahezu alle Ticketarten, außer der Kurzstreckenfahrrarte und der Schulfahrkarte für die Schülerbeförderung. Einzelfahrkarten werden je nach Zone um 20 bis 30 Cent teurer. Kinderfahrkarten kosten ab 2025 1,40 Euro statt bisher 1,30 Euro. Die Jugendnetzkarte kostet ab 2025 nun 18 Euro statt zuvor 15 Euro. Gleichzeitig bereiten die Region und der GVH zwei neue Tarife vor. Zum einen soll ein neuer eTarif eingeführt wer-

den, bei dem pro gefahrenem Kilometer abgerechnet wird. Zum anderen soll es ab Juli ein Jugend-Deutschlandticket für 30,40 Euro pro Monat geben. „Wir wissen, dass gerade preisgünstige Angebote die Jugend zur ÖPNV-Nutzung bringt. Das ist einerseits gut für das Klima bei uns in der Region. Gleichzeitig ist das aber auch ein enorm wichtiger Schritt für soziale Teilhabe“, betont Regionspräsident Steffen Krach. Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz erläutert: „Die Preise im GVH steigen um durchschnittlich 3,3 Prozent. Das ist eine Nachricht, die bei vielen Menschen nicht für großen Jubel sorgt. Wir haben aber keine andere Möglichkeit, da der Betrieb des ÖPNV schlichtweg teurer geworden ist. Die Energiepreise sind deutlich höher und auch die Personalkosten sind gestiegen“. Es gebe keine Alternative dazu, Teile der Kostensteigerungen an die Fahrgäste weiterzugeben.